



## LEISTUNGSSTARKE EINSTELLBARE SCHNELLEINBAU-STÖßELSTANGEN

### ALLGEMEINES

#### Satz-Nummer

17900058, 17900073, 17900081

#### Modelle

Modell-Einstellungsinformationen sind im P&A-Einzelhandelskatalog oder im Abschnitt „Parts and Accessories“ (Teile und Zubehör) von [www.harley-davidson.com](http://www.harley-davidson.com) (nur Englisch) zu finden.

#### Inhalt des Satzes

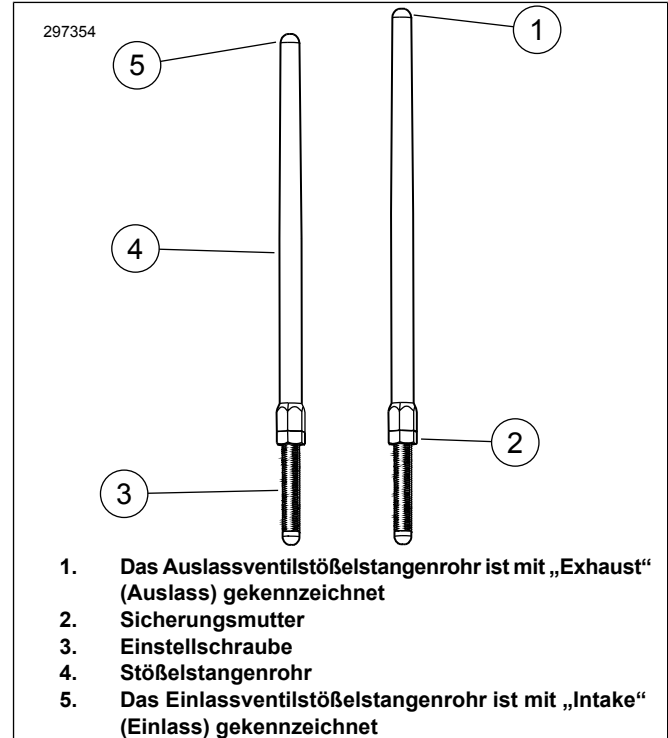
Siehe Abbildung 5 und Tabelle 1.

#### ⚠ WARNUNG

Die Sicherheit von Fahrer und Sozius hängt vom korrekten Einbau dieses Satzes ab. Die entsprechenden Verfahren im Werkstatthandbuch befolgen. Falls es nicht möglich ist, dieses Verfahren selbst durchzuführen, bzw. nicht die richtigen Werkzeuge vorhanden sind, muss der Einbau von einem Harley-Davidson Händler durchgeführt werden. Unsachgemäßer Einbau dieses Satzes kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00333b)

#### HINWEIS

Ein Werkstatthandbuch ist bei Ihrem Harley-Davidson Händler erhältlich.



1. Das Auslassventilstößelstangenrohr ist mit „Exhaust“ (Auslass) gekennzeichnet
2. Sicherungsmutter
3. Einstellschraube
4. Stößelstangenrohr
5. Das Einlassventilstößelstangenrohr ist mit „Intake“ (Einlass) gekennzeichnet

Abbildung 1. Einstellbare Stößelstange

### INSTALLATION

#### ⚠ WARNUNG

Um ein versehentliches Anlassen des Fahrzeugs zu vermeiden, vor Durchführung der Arbeiten die Batteriekabel (Minuskabel [-] zuerst) abklemmen, da es sonst zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00307a)

#### ⚠ WARNUNG

Das Batterieminuskabel (-) zuerst abklemmen. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00049a)

#### HINWEIS

Beim Entfernen der Original-Druckstangen (siehe Beschreibung in Schritt 1 unten) die Stößelstangen nicht mit einer Methode durchschneiden, die Metallabrieb erzeugt, der in den Motor gelangen kann (z. B. Verwendung einer Säge oder Farbschleifmaschine).

1. Original-Druckstangen mit einem Bolzenschneider ausbauen.

- Das Motorrad so auf einen hydraulischen Ständer stellen, dass das Hinterrad vom Boden abgehoben ist. Die Zündkerzen ausbauen.
- Siehe Abbildung 4 . Einen Gang einlegen und mit Hilfe des Hinterrads den Motor drehen, bis beide vorderen Zylinderstößel an ihrem Tiefpunkt sind (1).

#### HINWEIS

Siehe Abbildung 2 >. Die unteren Abschnitte der Einstellschraube mit reduzierter Gewindehöhe und bearbeiteten Flächen werden nicht für die Verriegelungseinstellung verwendet. Die Sicherungsmutter sollte nur im Bereich mit vollständigem Gewinde verwendet werden.

- Siehe Abbildung 1 >. Die Sicherungsmutter an allen Stößelstangen lösen und sie auf ihre kürzeste Länge einstellen.
- Siehe Abbildung 3 und Abbildung 5. Die Einlassventilstößelstangen in die Stößelstangenführungen einführen. Die O-Ringe, die untere Stößelstangenführung und das Kegelstück der Federabdeckung gegen neue Komponenten aus diesem Satz austauschen. Darauf achten, dass die Spannerseite der Stößelstange unten liegt.
- Die Stößelstange (im Stößelstangenrohr) in die entsprechende Einlassstößelstangenbohrung am vorderen Zylinderkopf einführen (die am nächsten zum Zylinder liegende Bohrung) und anschließend den Einsteller der Stößelstange in den Stößeldeckel schieben.
- Die Stößelstange gemäß dem folgenden Einstellverfahren einstellen.

#### HINWEIS

Die Einstellung der Stößelstangen muss bei kaltem Motor erfolgen.

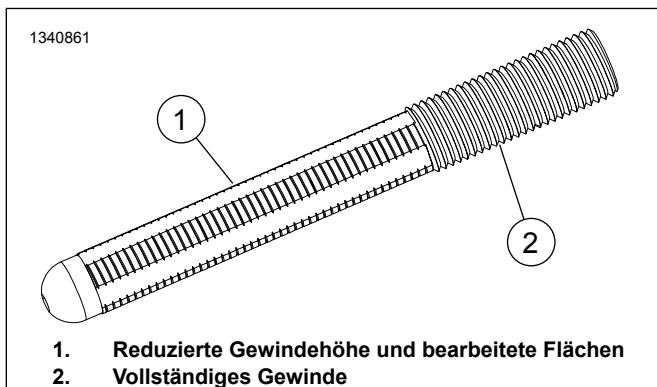


Abbildung 2. Einstellschraubengewinde

## EINSTELLVERFAHREN

- Abbildung 4. Die Stößelstangenlänge zunächst so per Hand einstellen, dass kein Spiel verbleibt. Sicherstellen, dass das obere Ende des Stößelstangenrohrs (5) in der Schale des Kipphebels (6) und das untere Ende der Einstellschraube (3) in der Schale des Stößels (2) liegt.
- Siehe Abbildung 1 >. Mit einem 5/16-in-Steckschlüssel die Einstellschraube festhalten, damit sie sich nicht dreht, und das Stößelstangenrohr mit einem 1/2-in-Steckschlüssel um 2,5 Umdrehungen nach rechts drehen, wodurch die Stößelstange in die Länge gezogen wird (Ansicht von unten). (An den Abflachungen des Stößelstangenrohrs befindet sich ein Punkt, der zur Orientierung dient.)

- Die Einstellschraube festhalten und die Sicherungsmutter mit einem 1/2-in- Gabelschlüssel am Stößelstangenrohr anziehen. Die Stößelstange sollte mit der Sicherungsmutter mitdrehen, drei Gabelschlüssel zu Hilfe nehmen: Das Stößelstangenrohr fest mit einem halten, mit dem zweiten die Einstellschraube, und mit dem dritten die Sicherungsmutter drehen.
- Die Schritte „Einbau – Schritt 4“ bis „Einstellverfahren – Schritt 3“ für die Auslassventilstößelstange wiederholen.

#### HINWEIS

Nach dem Einstellen der Stößelstangen am vorderen und hinteren Zylinder 10 Minuten warten, bis der Motor durchgedreht wird. Durch diese Wartezeit können sich die Stößel nach unten senken, sodass ein Verbiegen von Stößelstangen oder Ventilen verhindert wird. Den Motor erst durchdrehen, wenn sich die Stößelstangen frei drehen lassen und die Ventile an ihren Sitzen anliegen (geschlossen sind).

- 10 Minuten warten. Bei eingelegtem Gang den Motor mit dem Hinterrad durchdrehen, bis sich die beiden hinteren Zylinderstößel an ihrem niedrigsten Punkt befinden.
- Die Schritte „Einbau – Schritt 4“ bis „Einstellverfahren – Schritt 4“ für den hinteren Zylinder wiederholen.
- Die Federkappensicherungen der Stößelstange an den Stößelstangenführungen anbringen. Die Zündkerzen einbauen und das Getriebe in den Leerlauf schalten.
- Die Batteriekabel anschließen.

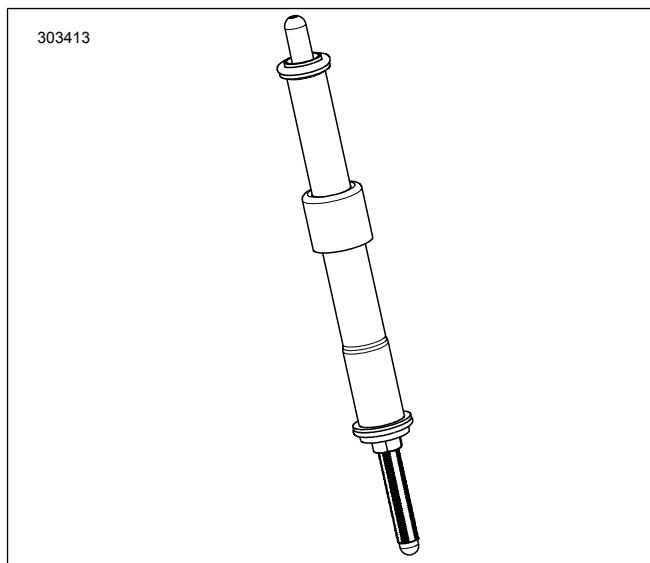
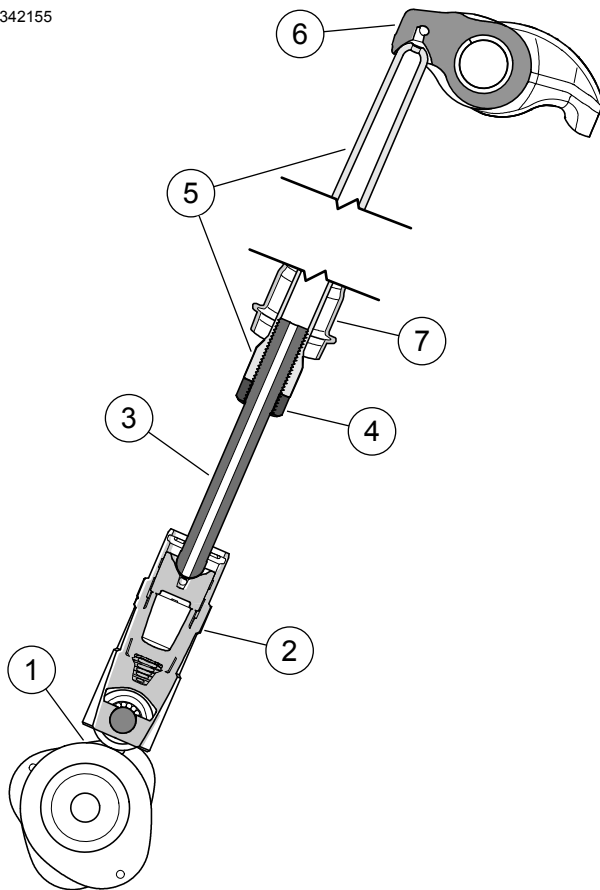


Abbildung 3. Stößelstange im in die Stößelstangenführung eingeführten Zustand

1342155



1. Nockenwellentiefpunkt
2. Stößel
3. Einstellschraube
4. Sicherungsmutter
5. Stößelstangenrohr
6. Kipphebel
7. Stößelstangenverkleidung, unten

Abbildung 4. Stößelstangeneinbau

#### ⚠ WARNUNG

Die Batterie anschließen, das Batteriepluskabel (+) zuerst. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00068a)

## Ersatzteile

1069778

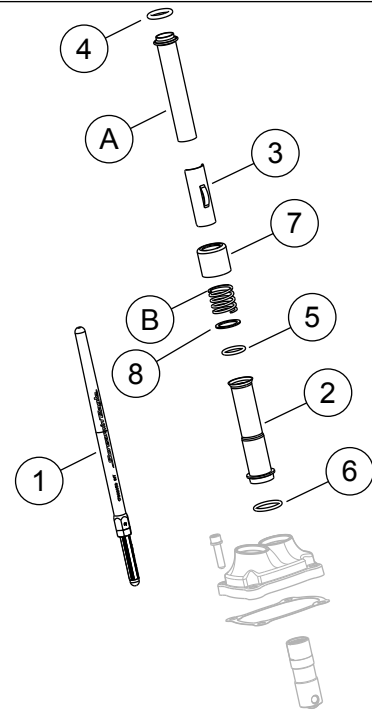


Abbildung 5. Ersatzteile

Tabelle 1. Ersatzteiltabelle

Teil	Beschreibung (Menge)	Teile- Nummer
1	Stößelstangen-Baugruppe (Einlass) (2)	Nicht einzeln erhältlich
1	Stößelstangen-Baugruppe (Auslass) (2)	Nicht einzeln erhältlich
2	Kipphebeldeckel, unterer, verchromt (4) Tauchrohrabdeckung, unten, schwarzglänzend (4)	17938-83 Nicht einzeln erhältlich
3	Kegelstück, Stößelstangenfederabdeckung (4)	Nicht einzeln erhältlich
4	O-Ring, Stößelstangenabdeckung, oben (4)	11293
5	O-Ring, Stößelstangenabdeckung, unten (4)	11145A
6	O-Ring, Stößelstangenabdeckung, Mitte (4)	11132A
7	Stößelstangenmanschette, verchromt (4) Stößelstangenmanschette, schwarzglänzend (4-er Satz)	17945-36B 17900076
8	Unterlegscheibe (4)	6762D
OE-Teile und oberhalb von Teil 7 der Stößelstangenmanschette, verchromt (NUR), die beim abschließenden Zusammenbau wiederverwendet werden		
A	Obere Stößelstangenführung (2)	
B	Federabdeckung (2)	